

Hochschule RheinMain erhält rund 1 Million Euro für Internationalisierungsprojekt "Global Design and Media CoSpace"

19.01.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Mit Partnerhochschulen aus Norwegen, Österreich, Thailand und den USA will sich die Hochschule RheinMain noch intensiver vernetzen.

Unter dem Titel "Global Design and Media CoSpace" sind u. a. gemeinsame Lehrangebote, Projekte, eine verstärkte Mobilität sowie der Aufbau eines hochschulübergreifenden Angebots im Bereich Sprachen und interkulturelle Kompetenz geplant. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) mit rund 1 Million Euro gefördert.

Ziel ist es, in den kommenden vier Jahren ein noch engeres Netzwerk mit den für den Bachelorstudiengang Media: Conception & Production sowie den neuen Masterstudiengang Creative Media Conception wichtigen Partnerhochschulen aufzubauen. Hierzu zählen aktuell das Volda University College (Norwegen), die FH des BFI Wien (Österreich), das National Institute of Development Administration NIDA (Thailand) und die University of Wisconsin-River Falls (USA). Bereits bestehende gemeinsame (digitale) Lehrangebote sollen ausgebaut, das Angebot insgesamt erweitert werden. Neben Travelling Classrooms sollen zukünftig auch gemeinsame studentische Projekte und Abschlussarbeiten ermöglicht werden. Schließlich sollen neben einer verstärkten Studierenden- und Lehrendenmobilität auch Doppelabschlussprogramme mit den beteiligten Hochschulen etabliert werden.

Im Rahmen des Projektes wird auch ein Programm entwickelt, das perspektivisch hochschulübergreifend angeboten werden soll. Dazu zählen Lehrveranstaltungen zur Sprachkompetenz im Bereich wissenschaftliches Arbeiten und eine Schreibwerkstatt in englischer Sprache sowie Kurse zur interkulturellen Kompetenz in Form von Lehrveranstaltungen zur interkulturellen Vor- und Nachbereitung sowie Reflektion während des Aufenthaltes. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnerhochschulen und dem Sprachenzentrum sowie dem Competence & Career Center der HSRM sollen Angebote zum Erwerb von Sprach-, Lehr- und interkulturellen Kompetenzen für Lehrende und Mitarbeitende entwickelt werden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) unterstützen die Internationalisierung von Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und Fachhochschulen im Rahmen des Programms HAW.International mit 21 Millionen Euro. Zentrale Ziele sind durch internationale Kooperationen in enger Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Industrie die globale Wettbewerbsfähigkeit dieses Hochschultyps weiter zu stärken sowie die Studierenden besser auf den international geprägten Arbeitsmarkt der Zukunft vorzubereiten. Dabei soll auch die Digitalisierung einen weiteren Schub erhalten. 31 Modellprojekte wurden ausgewählt, darunter auch das der Hochschule RheinMain, welche die Maximalförderung erhalten hat. In der zweiten Förderlinie (Modul B) stehen der Aufbau von praxisorientierten Studienangeboten mit internationalen Kooperationspartnern und die Entwicklung von Mobilitäts- und Austauschformaten im Fokus. Das Modul zielt auf bereits international aktive Hochschulen ab, die ihre internationalen Kooperationen vertiefen und ausweiten möchten.

Quelle: Hochschule RheinMain/ IDW Nachrichten

Redaktion: 19.01.2021 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: USA, Thailand, Norwegen, Österreich

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen